

# Bericht: Injektorwechsel bei einem V6-TDI BKS

Beitrag von „Deberius“ vom 16. Dezember 2014 um 16:14

Hi,

ich weiß, daß sowas hart ist, aber ich möchte allen voran noch die Unschuldsvermutung gegenüber dem Mechaniker aussprechen. Eine ausgetauschte Mutter ist kein Beweis. Die könnte auch in irgendeiner Ritze im Werkstattboden stecken. Erst wenn man diese in den Eingeweiden finden würde, könnte man theoretisch von einem Fehler ausgehen. Aber da ist die Rechtslage nicht so eindeutig wie man gerne glauben würde.

Zuerst versuche höflich mit dem Mechaniker zu reden. Wenn er bereit ist dir zuzuhören und zumindest für eine Kostenaufteilung bereit ist, dies schriftlich festhalten (Ala einem Vorvertrag). Falls er sich stur stellt, dann kannst du weitere Schritte vornehmen.

Einen Anwalt fragen, was zu tun wäre...

Je nach deiner Planung zur Zukunft deines Dicken und dem Verhalten des Mechanikers, würde ich mir einen Sachverständigen kommen lassen.

Der muss die Ursache beurteilen...

Sorry, aber je nach deinem Verhalten und das des "Beschuldigten" kann sich sowas hinziehen.

LG

p.s.: Hoffe das Beste und erwarte das Schlimmste trifft diese Situation am besten 😊 ... Ich hoffe mal für Dich!